

Gaza am 17. Juli 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Liebe Freunde,

die letzten Tagen waren sehr bedrohlich für uns und es sieht danach aus, dass die kommenden Tage noch gefährlicher werden könnten. Denn der Warengrenzübergang zwischen GAZA und ISRAEL ist bis auf weiteres seit gestern Abend geschlossen. Es dürfen weder Treibstoffe noch Gas zum Kochen aus Israel in den Gazastreifen transportiert werden. Der Grenzübergang zwischen Ägypten und dem Gazastreifen (Rafah) wurde ebenso zugemacht.

Fischer dürfen nur noch 3 Seemeilen ins Meer rausfahren, um zu fischen. In diesem nahen Küstenbereich gibt es aber keine Fische, weil das Abwasser unbehandelt direkt ins Meer fließt und sie deshalb dort nicht überleben können.

PANZER, Soldaten, F 16 stehen bereit.

Es sieht nicht gut aus. Ich fürchte, es geht sehr bald los. Aber ich hoffe dennoch, dass ich falsch liege und wir diesen mörderischen und zerstörerischen Krieg noch stoppen können.

Bitte schreiben Sie an den Bundesaussenminister und an die Bundeskanzlerin sowie an Ihre Abgeordneten im Bundestag. Denn sollte dieser Krieg stattfinden, so werden wir ihn mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit NICHT überleben.

Gideon Levy schreibt:

„Gaza wird vom größten Gefängnis der Welt" zur "größten Einzelhaftzelle der Welt". Israel zieht die Blockade enger. Er schreibt weiter „Ginge es jetzt nicht um den Gazastreifen, würde die Welt ihn vergessen haben. Die meisten hätten ihn vergessen. Deshalb müssen wir jetzt den Gazastreifen grüßen, ganz besonders den Geist des Gazastreifens, den einzigen, der noch Leben atmet in der verzweifelten und verlorenen Sache des palästinensischen Kampfes um Freiheit.“

Was soll ein seit 12 Jahren belagertes Volk unter diesen Umständen tun? Was soll ein Volk, das nun seit über 50 Jahren unter der Besatzung leidet, unternehmen?

Was würden Sie Hamas raten? Ich denke, dass wir so oder so die Verlierer sind. Geben wir nach, so haben wir verloren, (Nachgeben ohne etwas erreicht zu haben), bleiben wir hart, haben wir auch verloren. Das ist das Dilemma.

In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli sowie den ganzen folgenden Tag dachten wir, der (vierte) Krieg hat begonnen. Israel hatte in der Nacht Ziele in Gaza bombardiert als Vergeltung gegen die Brand-Drachen. Diese Brand-Drachen haben zwar viele Brände verursacht, ABER niemand wurde verletzt. In meiner letzten Rundmail, habe ich klar geschrieben, dass ich dagegen bin. Aber was sollen wir nun tun? Sollen wir uns damit abfinden, dass Israel uns einsperrt, uns demütigt, uns das Leben zur Hölle macht und Bomben auf uns abwirft? Sollen wir es hinnehmen, dass Israel die Menschenrechte der Palästinenser permanent verletzt, dass Israel uns Palästinenser am liebsten aus unserer Heimat vollständig vertreiben möchte? Und wenn das nicht möglich ist, auch vor unserer Vernichtung nicht zurückschreckt? Wie ist es möglich, dass ein Volk die eigene Geschichte der Verfolgung und Vernichtung vergessen hat und derartig grausam mit denen umgeht, die ihnen nichts getan haben. Wie ist es möglich, dass vernünftige

Menschen - ich nehme mal an, dass es noch Vernunft gibt - eine Region beanspruchen, die ihnen angeblich vor über 2000 Jahren mal gehört hat. Man muss sich nur einmal vorstellen, was in der Welt los wäre, würden andere Gemeinschaften auf der Welt plötzlich Jahrtausende alte Ansprüche an andere stellen. Wie sähe die Welt aus? Überall Krieg auf der Erde? Krieg ohne Ende?

In der Nacht vom 14. Auf den 15. Juli begannen F-16 Flugzeuge ihre Raketen auf Gaza abzuladen. Daraufhin haben die militärischen Gruppen in Gaza damit begonnen, Mörsergranaten abzufeuern. Das gegenseitige Beschießen ging weiter. Es sah danach aus, als hätte der VIERTE KRIEG gegen GAZA begonnen. Den ganzen Nachmittag waren Bombeneinschläge zu sehen und zu hören.

Eben wurde ein öffentlicher Platz (Armenpark, wird er in Gaza genannt) mit Raketen bombardiert. Dort hielten sich Familien mit Kindern auf. Zwei Kinder, die da gespielt haben, wurden getötet, 15 weitere Kinder und auch Erwachsene wurden verletzt. Es verstößt gegen das humanitäre Recht und das Völkerrecht öffentliche Plätze zu bombardieren, wo sich Familien mit Kindern aufhalten. Das ist ein Kriegsverbrechen! Aber Israel wird wieder behaupten, dass irgendwo in einer Ecke ein Hamas Mitglied stand. So lässt sich jede Grausamkeit rechtfertigen. Wir sind eben alle Kollateralschäden. Unser Leben ist nichts wert.

Noch hören wir in unserer Wohnung die Explosionsgeräusche um uns herum. Ich/wir fühlen uns so schwach, hilflos, verlassen, schutzlos und auch von der Weltgemeinschaft leider total vergessen. Israel erlaubt sich vieles im Augennick und keiner sagt STOP oder GENUG. Leider geht es so schon seit Jahrzehnten. Am Abend kam dann eine Waffenruhe zustande. Da waren Ägypten und andere am Zug. Ob und wie lange sie halten wird, ist sehr fraglich.

Eigentlich hatte ich vor, über das Thema Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu schreiben. Ich denke, viele unter Ihnen wissen nicht, was ich damit meine. Hier ein wenig Erklärung:

Man steht morgens auf, will duschen, aber es gibt kein Wasser. Und wenn es mal Wasser gibt, dann ist es so salzig als würde man im Meer schwimmen. Ich muss dann zum Duschen gefiltertes Wasser kaufen. Die Augen brennen, wenn das Wasser ins Auge kommt. Die Seife schäumt fast nicht. Die Wäsche riecht sehr schlecht. Die Waschmaschinen sind häufig defekt.

Obst und Gemüse muss man mit teuer gekauftem Trinkwasser waschen, denn sonst schmeckt alles nach Salz.

Nach wie vor haben wir nur vier Stunden Strom am Tag, d.h. in 24 Stunden. Es ist immer sehr sehr warm und die Luftfeuchtigkeit ist hoch, das ist sehr unangenehm und kaum zu ertragen.

Solarenergie wäre eine gute Lösung, aber das Speichern stellt unter den herrschenden Bedingungen eine Herausforderung dar. Gute Batterien sind sehr teuer und das Geld ist eine Rarität geworden.

Durch das Kürzen der Gehälter der PA-Angestellten kam und kommt der Wirtschaftskreislauf (Geldkreislauf) fast zum Stillstand. Viele kleine Geschäfte müssen schließen, weil sie kaum etwas verkaufen und die Miete nicht bezahlen können. Und manche sitzen im Gefängnis, weil sie Mietschulden haben.

Die Kinder haben Schulferien, aber in Gaza gibt es keine Ferien, kein unbeschwertes Leben für Kinder und auch nicht für Erwachsene. Die Kinder leiden am meisten. Alle Kinder der Welt möchten glücklich und frei sein und nicht in einem Gefängnis leben. Alle Kinder der Welt möchten etwas Schönes erleben. Das aber ist in Gaza nicht möglich.

Es MUSS sich etwas ändern!

Wir fordern alle Mitglieder der Internationalen Gemeinschaft sowie alle relevanten Organisationen auf, unverzüglich einzuschreiten und den moralischen und politischen Mut aufzubringen, der hier erforderlich ist, Israels rechtswidriges und unmoralisches Verhalten zu stoppen sowie Strafmaßnahmen und Sanktionen zu verhängen. Wenn das palästinensische Volk nicht geschützt wird, wird die Situation weiter eskalieren und es wird zu noch mehr Blutvergießen kommen. Ich fürchte, man wird uns vernichten und die Welt schaut zu. Und das alles, nachdem besonders auch Deutschland gesagt hat „Nie wieder!“ Wie kann gerade Deutschland tatenlos zuschauen, wenn als Folge der deutschen Geschichte wieder Menschen drangsaliert werden. Wie kann Deutschland Gedenkveranstaltungen abhalten und nicht sehen wollen, was gegenwärtig mit uns passiert?

Der UN-Sonderberichterstatter für Menschenrechte in den palästinensischen Gebieten Michael Lynk hat vor der kollektiven Bestrafung gewarnt, da diese völkerrechtlich verboten ist. Er forderte eine sofortige Aufhebung der Blockade: „Nur durch die wirtschaftliche Wiederherstellung des Gaza-Streifens und einem gesicherten Weg zur palästinensischen Selbstbestimmung und einem Ende der israelischen Besatzung werden die Spannungen zwischen Gaza und Israel gelockert. Die gesamte Bevölkerung von Gaza zu bestrafen und weiter von der Welt zu isolieren ist der falsche Weg – legal, politisch und moralisch.“

In der Hoffnung, dass die Vernunft siegt, verbleibe ich heute

mit freundlichen Grüßen

Abed Schokry